

Newsletter für Eltern-Kind-Gruppenleitungen – Oktober 2019

Inhalt:

- Hintergrund Erntedank
- Vorstellung Krabbelgruppe
- Praxistipps
- Veranstaltungshinweise
- Ihre Meinung ist gefragt

Hintergrund Erntedank

Der Herbst startet mit einem ganz besonderen Fest: dem Erntedankfest. Das Erntedankfest ist eines der ältesten Feste. Die Religionen aller Zeiten und Kulturen kennen Feste, durch die den Göttern für den Ernteertrag gedankt oder um eine üppige Ernte gebeten wird. Die Christen haben das Erntedankfest nicht erfunden, sondern bestehende Kulte christlich umgedeutet. Im Herbst, wenn die Früchte reifen und die Blätter fallen, wird Erntedank gefeiert. Das Erntedankfest beinhaltet zwei wichtige Gedanken: Wir danken Gott für das Geschenk des Lebens, für die Früchte der Erde und für all das, was wir zum Leben brauchen. Gleichzeitig denken wir darüber nach, wie wir die von Gott empfangenen Gaben und Begabungen mit anderen teilen. Wir können spüren, dass Gott sich im Kleinen, Alltäglichen zeigt und können dafür danken. Ein Korb voller Äpfel, Trauben, Kastanien – wer möchte nicht zugreifen? Die Fülle, mit der die Natur ihre Gaben schenkt, bringt uns zum Staunen und Schwärmen. Staunen lässt Freude und Dankbarkeit entstehen. (angelehnt an Alfred Natterer und Toni Fiung, Familienreferate der Diözesen Innsbruck und Bozen-Brixen).

Der Herbst bietet sich besonders an, die Themen Dankbarkeit und Naturvielfalt immer wieder mit den Kindern und Eltern aufzugreifen. Anregungen hierzu finden Sie in den Praxistipps.

Porträt der Krabbelgruppe aus der evang.- luth. Kirchgemeinde in Wechingen

Im Gemeindehaus in Wechingen treffen sich jeden Dienstag (außer in den Ferien) aus den drei Dörfern Fessenheim, Holzkirchen und Wechingen 12 bis 15 Mamas mit ihren Kindern. Diese sind im Alter von acht Monaten bis drei Jahren. Seit Mai 2019 wird die Krabbelgruppe von einem Team, bestehend aus fünf Mamas, geleitet. Zwischen 9.15 Uhr und 9.30 Uhr treffen alle ein. Nach zwei Begrüßungsliedern werden im Stuhlkreis mehrere Lieder mit Bewegungen und verschiedenem Spielmaterial, wie Rasseln, Käfer, Säckchen, gesungen. Außerdem gibt es Knieritter und Fingerspiele. Während des Singkreises wird auf die Wünsche der Kinder immer wieder eingegangen. Dann folgt eine gemeinsame Aktion, passend zur Jahreszeit. Hierbei werden die Kinder immer wieder ermutigt, mitzumachen und selbst aus zu probieren. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Frühstück mit parallel laufendem Freispiel. Hierfür stehen den Kindern verschiedene Spielsachen zur Verfügung. Zum Abschluss wird dann ein Abschiedslied gesungen. Die Ankommenssituation und das gemeinsame Frühstück bietet allen die Möglichkeit für Gespräche und gegenseitigen Austausch. So werden z. B. Themen wie "Vom Stillen zum Brei", "Impfungen und Kinderkrankheiten" und "Wie viel Schlaf braucht mein Kind" angesprochen und Wünsche für gemeinsame Aktionen geäußert. Außerdem wurde eine Referentin vom Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten eingeladen, die zum Thema "Ich will essen wie ihr" referierte. Nach dem theoretischen Teil wurde anschließend gemeinsam gekocht.

Autorin: Maria Fiedler

Praxistipps

- Obst und Gemüse-Paare finden
- Gestaltung eines Herbstbaumes
- Fühl-Kiste/Socken

Obst und Gemüse-Paare finden

Sie benötigen: einen Korb mit verschiedenen Obst- und Gemüsepaaren. (Kartoffeln, Möhren, Zwiebeln, Äpfel, Birnen, Mandarinen, Orangen ...)

So geht es:

Variante 1: Jedes Kind nimmt sich ein Obst oder Gemüse aus dem Korb. (Nur so viele Paare in den Korb legen, wie Kinder da sind.) Nun suchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind das passende gleiche Obst oder Gemüse. Wer findet seinen Partner?

Variante 2: Verteilen Sie die Obst- und Gemüsepaare in der Mitte auf dem Boden. Nun darf jedes Eltern-Kind-Team der Reihe nach ein Paar suchen. Die größeren zuerst, dann die kleineren.

Variante 3: Kinder, die das Obst und Gemüse schon gut kennen, können die Paare aus dem Korb mit verbundenen Augen erfühlen. Wer die meisten Paare hat, hat gewonnen.

Gestaltung eines Herbstbaumes

Sie benötigen: je Kind ein Bogen Tonkarton, Farben in gelb, rot, grün, Wattestäbchen ca. 10 Stück pro Kind, kleine Holzstöckchen, Kleber, Deckel von Gläsern oder ähnliches für die Farbe, Malerkittel

Vorbereitung: Sammeln Sie mit Ihrem Kind bei einem Spaziergang kleine Stöckchen/ Ästchen von Bäumen. Schauen Sie dabei mit Ihrem Kind die bunten Blätter der Bäume an und erzählen Sie ihm, dass sich im Herbst die Blätter bunt färben bevor sie dann von den Bäumen fallen (erstes Naturbetrachten und -begreifen).

Dies kann eine Stunde in der Krabbelgruppe ausfüllen oder jede Mama bringt etwas mit.

Für die nächste Stunde: die Wattestäbchen zu einem Bund zusammenbinden, die Tische mit Wachstuch oder ähnlichem abdecken.

So geht es: Geben Sie in den Deckel etwas von jeder Farbe. Die Wattestäbchen werden eingetaucht und dann auf den Tonkarton gedruckt. Das Kind kann diesen Vorgang so oft wiederholen wie es möchte. Nach dem Trocknen werden dann die gesammelten Stöckchen aufgeklebt.

Fühl-Kiste/Socke

Vorbereitung: Sammeln Sie in einer oder mehreren Gruppenstunden verschiedene Herbstmaterialien wie Eicheln, Kastanien, Buchecker, Kiefernzapfen, Lärchenzapfen, Rindenstücke, Moos, Nüsse, Blätter. Lassen Sie alles gut trocknen! Das ist wichtig, da sich sonst Schimmel bilden kann.

Sicherlich gehen auch bei Ihnen Strümpfe kaputt und der andere ist noch brauchbar - sammeln Sie einige brauchbare Socken oder Strümpfe. Füllen Sie dann in jeden Strumpf eines der gesammelten Materialien, so dass Sie viele unterschiedliche Fühl-Socken bekommen, und verknoten Sie jeweils das Ende der Socke.

So geht es: Die Kinder dürfen nun die verschiedenen Strümpfe mit Händen und Füßen ausgiebig befühlen, bewegen, kneten, hochwerfen etc.

- Was fühlt ihr - hart, weich, rund, eckig?
- Welcher Strumpf ist am schwersten, welcher am leichtesten?
- Welche Geräusche macht mein Strumpf?
- Was ist in meinem Strumpf?

Fühl-Kiste:

Vorbereitung: Dafür eignet sich am besten ein großer Schuhkarton. Zeichnen Sie auf die Unterseite zwei Kreise auf, so dass eine Hand durch die Öffnung passt, und schneiden Sie diese aus. Kleben Sie hinter die Öffnungen je ein Stück Stoff (20 x 20 cm) nur am oberen Rand fest. Gestalten Sie die Box bunt.

So geht es: Legen Sie in den Karton anfangs zwei bis drei verschiedene Dinge (Zapfen, Kastanien, Nüsse, Äpfel, Bananen, Birnen). Sie können das Material je nach Thema auswählen. Sollen die Kinder verschiedene Obstsorten kennen lernen, dann lassen Sie sie diese erst ertasten und erkunden, anschließend können diese dann beim gemeinsamen Frühstück geteilt und probiert werden. Oder die Kinder sollen verschiedene Herbstmaterialien kennen lernen, dann können Sie z.B. ein Blatt oder einen Zweig von dem dazugehörigen Baum zu den Früchten zuordnen.

Die Kinder können mit ihren Händen durch die Löcher fassen und die Dinge im Karton ertasten. Dazu müssen sie erst einmal ihre anfängliche Angst überwinden. Die Kinder wissen ja nicht, was da auf sie zukommt. Idealerweise zeigen Sie den Kindern, was sich in der Kiste verbergen könnte, bevor Sie die Dinge hineinlegen.

Am besten machen Sie es Ihrem Kind vor. Greifen Sie in das Loch, ertasten Sie einen der Gegenstände, erzählen Sie: es ist rund, hat eine glatte Oberfläche, fühlt sich kalt an, hat einen Stiel - das ist ein Apfel. Holen Sie anschließend den ertasteten Gegenstand heraus und zeigen Sie diesen Ihrem Kind. So nehmen Sie ihm die Ängste und es wird neugierig, was wohl noch alles da drinnen versteckt ist. Vielleicht nimmt Ihr Kind den Gegenstand auch sofort heraus. Das ist nicht so schlimm. Es erfordert ein wenig Übung, das zu lernen. Ihr Kind lernt durch Vormachen und Wiederholen. Später können Sie auch zwei bis drei verschiedene Paare in die Tast-Box legen - wer findet sie?

Autorin: Maria Fiedler

Veranstaltungshinweise

- Dienstag, 15.10.19, Mittwoch, 16.10.19, Donnerstag, 17.10.19 "Tiere riesengroß" in Nördlingen
- Dienstag 22.10. (Ebersdorf) und Dienstag, 5.11.19 (Unterlauter) Ängste bei kleinen Kindern - So helfen Sie Kindern, ihre Ängste zu überwinden
- Donnerstag, 24.10.19 "Gott in Kinderköpfen" in Weilheim

- Samstag, 26.10.19 "Wenn Früchte reifen und Blätter sich verfärben - im Herbstwald unterwegs" in 86720 Nördlingen
- Mittwoch, 15.1.20 "Coffetalk für Eltern-Kind Gruppenleitungen" im ebw München
- Donnerstag, 23.01.20 "Kleine Helden in Not - Wie können wir mit aggressiven Kindern umgehen?" in Untersiemau

"Tiere riesengroß"

Gemeinsam wollen wir auf Entdeckungstour ins Reich der großen Tiere gehen. Dort treffen wir den Elefanten, den Löwen, den Bär, das Krokodil und andere Tiere. Wir besuchen aber auch Ochse und Esel, die sich an Weihnachten im Stall von Bethlehem treffen. Gemeinsam erkunden wir die Tierwelt mit Liedern, Fingerspielen, Geschichten, Kniereitern und verschiedenen Aktionen. Im Anschluss gibt es verschiedene Bastelangebote und einen gemeinsamen Austausch bei Brezen und Getränken. Bitte bringen Sie Ihre Kinder mit.

Termin:

- Dienstag, 15.10.19 9.00-11.30 Uhr, Evang. Gemeindehaus, Nördlinger Str.5, 86732 Oettingen, Referent/innen: Maria Fiedler, Stefan Fiedler, Katharina Krieger, Andrea Mielich
- am Mittwoch, 16.10.19 9.00-11.30 Uhr, Evang. Gemeindezentrum Wemdinger Viertel, Riomer Str. 2, 86720 Nördlingen, Referentinnen: Maria Fiedler, Silke Deffner, Simone Kilger, Katharina König
- am Donnerstag, 17.10.19 9.00-11.30 Uhr, Haus der Begegnung, Andreas-Mayr-Str. 3a, 86609 Donauwörth, Referentinnen: Maria Fiedler, Claudia Schmid, Daniela Zausinger

Ängste bei kleinen Kindern - So helfen Sie Kindern, ihre Ängste zu überwinden

Angst vor der Dunkelheit, Angst vor dem Alleinsein - jeder Entwicklungsschritt von Kindern kann von unterschiedlichen Ängsten begleitet werden. Um ihre Ängste zu bewältigen, müssen Kinder lernen, mit ihnen umzugehen. Bei der Auseinandersetzung mit Ängsten können Erwachsene helfen. Sie sollten die Ängste der Kinder als wirkliche Ängste anerkennen und versuchen, zu verstehen, wie es den Kindern beim "Angsthaben" geht. So lernen Kinder, Fähigkeiten zu entwickeln, um mit ihrer Angst umzugehen und sie sogar als hilfreichen Partner zu nutzen.

Referent: Dipl. Soz.-Päd. Dieter Schwämmlein, Kinder- und Jugendtherapeut

Termin:

- Dienstag, 22. Oktober 2019 19.30 Uhr, EGZ (Evang. Gemeindezentrum), Am Lindlein 1, Ebersdorf (über Kinderwelt St. Laurentius)
- Dienstag, 05. November 2019 19.30 Uhr, Ev. Kindergarten Klecks, Erfurter Str. 30, Lautertal

Kosten: für ehrenamtlich Mitarbeitende in Eltern-Kind-Gruppen und (Groß-)Eltern: 6 €, als berufliche Fortbildung inkl. Teilnahmebestätigung: 10 € Anmeldung

Anmeldung:

- für den 22. Oktober in Ebersdorf bis 17. Oktober 2019 bei der Kinderwelt St. Laurentius, Tel.: 09562 2100; Mail: info@kinderwelt-ebersdorf.de
- für den 05. November in Unterlauter bis 29. Oktober 2019 beim Kindergarten Klecks, Tel.: 09561 54884; Mail: kita.klecks.lautertal@elkb.de

Veranstalter: Evangelisches Bildungswerk Coburg in Kooperation mit der Kinderwelt St. Laurentius, Ebersdorf bzw. dem Evangelischen Kindergarten Klecks, Unterlauter.

"Gott in Kinderköpfen"

Was finden wir vor? Was möchten wir fördern? Religiöses Lernen geschieht zwar in jedem Lebensalter. Aber die religiöse Grundprägung erfolgt im Kindesalter. Und je früher etwas eingepägt wird, desto stärker haftet es, positiv oder negativ. Was wir Kindern mitgeben, kann in Sackgassen führen oder aber Horizonte öffnen, aus einem "mitwachsenden" Glauben Kraft zu schöpfen für die Bewältigung von Entwicklungsaufgaben. Kinder sind Frageweltmeister: Was konstruieren sie aus den Antworten Erwachsener? Wie entfalten sich Gottesbeziehung und Gottesverständnis im frühen Alter? Welche Einflussfaktoren sind dabei zentral?

Neue Einsichten zur religiösen Entwicklung, kommunikative Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie und ein breites Spektrum von Praxisimpulsen zur Förderung eines "mitwachsenden" Bibel- und Gotteskonzeptes stehen auf dem Programm. Referatsteile und eigene Aktivitäten wechseln sich dabei ab.

Datum: 24.10.2019, 9.30-16.30 Uhr

Ort: Evangelisches Haus der Kirche, Am Öferl 8, 82362 Weilheim

Referentin: Prof. Anna-Katharina Szagun, Professorin für Religionspädagogik, Universität Rostock

Kosten: 90 Euro (für Teilnehmende aus evangelischen Einrichtungen), 99 Euro (für andere Teilnehmende)

Veranstalter: EBW Weilheim, Am Öferl 8, 82362 Weilheim

Anmeldung unter: <https://www.ebw-weilheim.de/veranstaltungen/?etID=5105514>

Wenn Früchte reifen und Blätter sich verfärben - im Herbstwald unterwegs

Wir ziehen uns alle herbstlich warm an und gehen gemeinsam in die Natur und schauen, was es zu dieser Zeit zu entdecken gibt. Welche Farben und Formen gibt es? Was machen die Tiere und Pflanzen, wenn es Herbst wird? Aus gefundenen Materialien lassen sich Bilder, Figuren und kleine Bauwerke gestalten. Spiele dürfen dabei natürlich nicht zu kurz kommen. Kinder und Eltern/Großeltern entdecken gemeinsam den Herbstwald.

Bitte mitbringen: Bei Bedarf etwas zu essen und zu trinken

Termin: Samstag, 26. Oktober, 14.00 - 16.00 Uhr

Referentin: Gertrud Bittl-Dinger, Umweltpädagogin

Ort: Parkplatz an der Marienhöhe, 86720 Nördlingen

Anmeldung bis 18. Oktober unter Tel. 09081/29070901 erforderlich.

Kosten: 5,- € pro Erwachsene/r, 2,- € pro Kind, 1,- € pro Geschwisterkind

Coffetalk für Eltern-Kind Gruppenleitungen im ebw München

Haben Sie Lust, sich mit anderen Eltern-Kind-Gruppenleitungen in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen auszutauschen? Wir bieten Ihnen diese Gelegenheit. Neben einem fachlichen Input bleibt Ihnen an diesem Nachmittag Zeit und Raum, auch Ihre eigenen Themen anzusprechen und mit neuen Ideen nach Hause zu gehen.

Termin: Mittwoch 15.01.2020, 14.30 - 16.30 Uhr

Kosten: 8,- Euro

Referentin: Patricia Lang-Kniesner, Dipl.-Päd.

Veranstalter: ebw, Herzog-Wilhelm-Str. 24/III

Anmeldung bitte bis Do 2.01.2020 beim ebw München

Zu beiden Veranstaltungen können Sie Ihre Kinder mitbringen.

Kleine Helden in Not - Wie können wir mit aggressiven Kindern umgehen?

Aggressionen sind uns Menschen zum Teil instinkthaft vorgegeben. Wie wir damit umgehen und damit Vorbild für unsere Kinder sind, liegt in unserer Entscheidung. Eine aggressionsfreie Welt ist nicht vorstellbar. Aggressionsgehemmte Kinder sind unglücklich und in ihrer Lebensentfaltung behindert. Aber wie können wir Aggressionen so kanalisieren, dass sie für ein gutes Miteinander nutzbar werden? Wie können wir mit überschießender Aggression umgehen? In Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde Untersiemau und dem Kinderhaus "Regenbogen".

Referent: Dipl.-Psych. Hans Berwanger, Familien- und Systemtherapeut

Termin: Donnerstag, 23. Januar 2020 19.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus St. Salvator, Kirchgasse 1, Untersiemau

Kosten: für ehrenamtlich Mitarbeitende in Eltern-Kind-Gruppen und (Groß-)Eltern: 8 €, als berufliche Fortbildung inkl. Teilnahmebestätigung: 12 €

Anmeldung bis 17. Januar 2020 beim Evangelischen Bildungswerk Coburg, Mail: ebw.coburg@elkb.de oder Tel.: 09561-75984

Ihre Meinung ist gefragt

Name für unseren Newsletter

Wir sind auf der Suche nach einem Namen für unseren neuen Newsletter. Fällt Ihnen dazu spontan etwas ein? Wir freuen uns auf Ihre Ideen bis zum 15.11.2019 patricia.lang-kniesner@elkb.de.